

## Niederschrift

---

### Jugendhilfeausschuss

JHA/IX/025

Donnerstag, 23.01.2020, 19:00 Uhr

Bürgerhaus, Clubraum 3, 2. Etage,

Am Neumarkt 6, 41564 Kaarst

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

- 1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 33 iVm. § 21 der Geschäftsordnung
- 3 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 29 iVm. § 19 der Geschäftsordnung
- 4 Bericht zum Thema - Jugendtaxi  
Vorlage: IX/3726
- 5 Bericht der Verwaltung über nicht ausgeführte Beschlüsse und laufende Beteiligungsverfahren  
Vorlage: IX/3713
- 6 Beteiligungsverfahren - Pumptrack Bruchweg Holzbüttgen  
Vorlage: IX/3725
- 7 Jugendpartizipation/Jugendparlament  
Vorlage: IX/3739
- 8 Kinderfreundliche Kommune - Antrag der FDP-Fraktion vom 21.10.2019  
Vorlage: IX/3728
- 8.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2020  
Vorlage: IX/3784

- 9 Bedarfsprognose zur Betreuung von Kindern von 0 - 5 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für die Kindergartenjahre 2019/2020 – 2022/2023  
Vorlage: IX/3737
- 10 Stichtagsregelung für den unterjährigen Übergang der dreijährigen Kinder von der Kindertagespflege in eine Kindertageseinrichtung  
Vorlage: IX/3735
- 11 Reform des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)  
Vorlage: IX/3733
- 12 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege, in Kindertageseinrichtungen und in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Kaarst vom 12.02.2019  
Vorlage: IX/3738
- 13 Neufestsetzung der finanziellen Aufwendungen für Pflegefamilien ab 01.01.2020  
Vorlage: IX/3734
- 14 Antrag der ev. Kirchengemeinde vom 10.12.2019  
Vorlage: IX/3742

**Anwesenheitsliste**

Anwesend:

**CDU-Fraktion**

Herr Marcel Finger  
Herr Sven Ladeck  
Herr Dennis Oscheja  
Herr Thomas Schröder

**SPD-Fraktion**

Herr Göran Weßendorf

**Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Katharina Voller

**FDP-Fraktion**

Frau Ursula Baum

**FWG-Fraktion**

Herr Peter Heidrich

**AfD/Zentrumsfraktion**

Herr Chester David Harzheim

**Linksfraktion**

Herr Ralf Ernst

**Vertreter DLRG**

Frau Daniela Vogel

**Vertreter Evgl. Jugend**

Frau Karin Thierling-Müllers

**Vertreter Ev. Kirche**

Frau Gesine Wächter  
Herr Heinrich Wittmann

**Vertreter Jobcenter Rhein-Kreis Neuss**

Frau Katrin Kretschmer

**Vertreter Jugendamtselternbeirat**

Frau Chantal Theresia Bandemer  
Frau Jil Bültena

19:10 Uhr - 20:11 Uhr  
19:10 Uhr - 20:11 Uhr

**Vertreter Kath. Kirche**

Herr Ulrich Eßer  
Herr Gregor Ottersbach

## **Niederschrift**

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

### **Vertreter Kita Buntakuntla**

Frau Monika Hartings

### **Vertreter Landgericht Düsseldorf / AG Neuss**

Herr Bernd Orlob

### **Vertreter Schule**

Frau Kerstin Stukenborg

### **Vertreter Stadtsportverband**

Herr Axel Volker

### **Beratende Mitglieder kraft Amtes**

Herr Dr. Sebastian Semmler

### Nicht anwesend:

#### **CDU-Fraktion**

Herr Christian Horn-Heinemann

Herr Bodo Korzeniewsky

Herr Niels Rentergent

#### **SPD-Fraktion**

Frau Hildegard Kuhlmeier

Frau Christiane Lempke

Frau Anneli Palmen

Herr Herbert Palmen

#### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Frau Anja Latrouite

#### **FDP-Fraktion**

Herr David Engelbrecht

#### **FWG-Fraktion**

Frau Nicole Sohn

#### **Linksfraktion**

Herr Philipp Schulz

#### **Vertreter DPWW**

Frau Anne-Kathrin Pietsch

#### **Vertreter Evgl. Jugend**

Frau Christiane Wünsche

#### **Vertreter Evgl. Jugend- und Familienhilfe gGmbH**

Herr Burghard Asche

Herr Detlef Wiecha

#### **Vertreter Ev. Kirche**

Herr Bernd Pfannkuche

## **Niederschrift**

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

### **Vertreter Familienweiterbildung**

Herr Joachim Braun  
Frau Heidi Kreuels

### **Vertreter Jobcenter Rhein-Kreis Neuss**

Herr Peter Schmitz

### **Vertreter Jungschützen Vorst**

Herr Pierre Keune

### **Vertreter Kath. Kirche**

Frau Birgit Pannenbecker

### **Vertreter Kreisgesundheitsamt**

Frau Claudia Forsen  
Frau Dr. Dorothee Peters

### **Vertreter Kreispolizeibehörde**

Herr Stefan Latour  
Herr KOK Uwe Wagensonner

### **Vertreter Landgericht Düsseldorf / AG Neuss**

Herr Karl Mai

### **Vertreter Schule**

Frau Andrea Feistel-Jacobs

### **Vertreter Stadtjugendring**

Frau Sandra Reimann  
Herr Sebastian Schwenzer

### **Vertreter Stadtsportverband**

Herr Michael Börgers

### **Beratende Mitglieder kraft Amtes**

Herr EBG Dr. Sebastian Semmler  
Frau Susanne Ewertsen

### Ferner anwesend sind:

Frau Gundi Weidemann  
Herr Ralf Schilling  
Frau Martina Bläser  
Frau Heike Schmelzer

**Niederschrift**  
Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

**Niederschrift**

**I. Öffentlicher Teil**

AV Frau Baum eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, den Bereichsleiter des Jugendamtes Meerbusch, Herrn Peter Annacker, die Jugendlichen des Beteiligungsverfahrens – Pumptrack, die Vertreter der Verwaltung und der Presse und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Kretzschmar wird als stellvertretendes Mitglied der Agentur für Arbeit für den Jugendhilfeausschuss verpflichtet.

**1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde um TOP 8.1 – Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2020 erweitert und zur Kenntnis genommen. Nach Zustimmung der Ausschussmitglieder wird der TOP 4 – Bericht zum Thema Jugendtaxi, vorgezogen.

**2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 33 iVm. § 21 der Geschäftsordnung**

Es bestehen keine Anfragen.

**3 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 29 iVm. § 19 der Geschäftsordnung**

AM Frau Voller erkundigt sich nach der Schulwegkommission. EBG Dr. Semmler bittet darum, eine e-Mail an den Bereich 40 zu senden, da der JHA nicht der zuständige Fachausschuss ist.

**4 Bericht zum Thema - Jugendtaxi**

TOP 4 wurde vorgezogen. Herr Annacker berichtet ausführlich über das Projekt und die Erfahrungen des Jugendtaxis in der Stadt Meerbusch. Die AV Frau Baum bedankt sich bei Herrn Annacker.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

## **Niederschrift**

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

### **5 Bericht der Verwaltung über nicht ausgeführte Beschlüsse und laufende Beteiligungsverfahren**

Herr EBG Dr. Semmler teilt mit, dass in der Mitteilungsvorlage aus Versehen auf die Vorlage IX/3713, anstatt auf die Vorlage IX/3725 verwiesen wurde. Des Weiteren führt er aus, dass das Beteiligungsverfahren für die Pumptrack nun abgeschlossen ist. Weitere Beteiligungsverfahren bzgl. der Gestaltung des Spielplatzes – Bruchweg - finden derzeit mit dem Familienzentrum und der Kindertageseinrichtung St. Maria, der Kindertageseinrichtung Zapageck, sowie der Astrid-Lindgreen-Schule in Holzbüttgen statt.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **6 Beteiligungsverfahren - Pumptrack Bruchweg Holzbüttgen**

Die AV Frau Baum begrüßt die Jugendlichen, die am Beteiligungsverfahren mitgewirkt haben. Herr Schilling entschuldigt sich bei den Jugendlichen für die in der Einladung versehentlich falsch bekannte Uhrzeit. Die Jugendlichen stellen einige Fragen zur Pumptrack. Herr Schilling erläutert dazu. Die AV bittet die Jugendlichen, zu dem Modell zu kommen, welches vom pädagogischen Leiter des Bebops, Herrn Ken Schultze, gebaut wurde. Die Jugendlichen erklären, wie die Pumptrack befahren werden kann. Einige Ausschussmitglieder tauschen sich noch kurz über die Finanzierung aus. Die AV Frau Baum bedankt sich bei den Jugendlichen für deren Anwesenheit.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **7 Jugendpartizipation/Jugendparlament**

#### **Beschlussfolge**

1. Auf Antrag der FDP Fraktion vom 21.10.2019 wurde im Jugendhilfeausschuss vom 05.11.2019 die Anschaffung und Einrichtung einer „APP für e-Partizipation“ zur Jugendbeteiligung im Rahmen eines Projektes zur Jugendpartizipation beraten und folgendes Fazit gezogen:
  - grundsätzlich wird das Thema Jugendpartizipation von allen Mitgliedern des JHA befürwortet,
  - es besteht weiterer Beratungsbedarf im Hinblick auf Kosten, Anwendung und Nutzen einer App zur e-Partizipation,
  - seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass der Personalansatz für die Realisierung des Projekts noch in den Haushaltsberatungen angepasst werden müsse,
  - Frau Reimann wird das Thema e-Partizipation mit in den AKOJA nehmen und dort den Antrag der FDP inhaltlich vorstellen. Über das Ergebnis wird sie dann im JHA im Januar 2020 berichten,
  - in der Folge würde die Verwaltung Erfahrungsberichte einholen.

## Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

2. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte mit Schreiben vom 11.11.2019 für die Sitzung des HWFA vom 14.11.2019 den Antrag, im Haushalt 2020 die personellen und sachlichen Ressourcen für die Einrichtung eines Jugendparlamentes in Kaarst zur Verfügung zu stellen. Dementsprechend soll eine Halbtagsstelle mit der Eingruppierung EG 10 ab Mitte des Jahres 2020 vorgesehen werden, sowie Sachmittel in Höhe von 10.000 Euro/Jahr.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde im HWFA am 28.11.2019 abgelehnt, stattdessen wurde der Antrag der Fraktionen CDU und FDP auf Einrichtung einer Stelle zur Jugendpartizipation mit analogem Stellenumfang und Sachmitteln angenommen.

Die AV Frau Baum teilt mit, dass sie sich diesbezüglich bereits auch beim Kreis Neuss und der Stadt Düsseldorf informiert habe, das Projekt aber generell noch ausgestaltet werden müsse. Die Ausschussmitglieder sind ebenfalls der Meinung, dass es sinnvoll wäre, zu diesem Thema mit anderen Städten Kontakt aufzunehmen, die dieses Projekt bereits umsetzen. AM Herr Ladeck teilt mit, dass die Stadt Leverkusen das Projekt der - APP e-Partizipation bereits umsetzt und es diese APP auch schon auf Landesebene gibt.

Herr EBG Dr. Semmler schlägt vor, das Projekt – Kommunales Schülerpraktikum – nicht mehr vor der Sommerpause umzusetzen, sondern mit Blick auch auf die bevorstehende Kommunalwahl sowie auf die Beschlusslage, dies mit einem vernünftigen Konzept im nächsten Jahr anzugehen. Die AV schlägt vor, dies in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im März noch einmal zu beraten.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **8 Kinderfreundliche Kommune - Antrag der FDP-Fraktion vom 21.10.2019**

Die AV Frau Baum schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen den Verein „Kinderfreundliche Kommune e.V.“ aus Berlin in Form einer Videokonferenz zu schalten, damit zu diesem Thema Fragen beantwortet und Sachverhalte geklärt werden können.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.



## Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

### 8.1 Antrag der SPD-Fraktion vom 21.01.2020

AM Herr Wessendorf erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Er weist darauf hin, dass in der Stadt Kaarst bereits viel für Kinder getan wird. Es stellt sich allerdings die Frage, in wie weit dem Bereich Jugend und Familie im Falle einer möglichen Umsetzung diese Mehrbelastung zuzumuten wäre. Die SPD-Fraktion hält vor einer Entscheidung über eine Teilnahme an dem Projekt eine entsprechende Bestandsaufnahme für sinnvoll. Wie bereits in dem Antrag der SPD-Fraktion formuliert, wird die Verwaltung eine Zusammenstellung der im Bereich Jugend und Familie bestehenden Projekte zu diesem Thema, für eine der nächsten Sitzungen aufbereiten.

AM Herr Harzheim merkt noch an, dass die Bezeichnung UNHCR in der Mitteilungsvorlage nicht richtig ist, sondern UNICEF lauten muss. Des Weiteren äußert er die Befürchtung, dass hier unter einem Deckmäntelchen tatsächlich andere als die im Konzept der Initiative beschriebenen Ziele finanziert werden. Die AV Frau Baum verdeutlicht, dass in Kaarst alle Kinder gleich sind und dass es keine Unterschiede zwischen den verschiedenen Nationalitäten gibt und geben sollte.

Herr EBG Dr. Semmler schlägt vor, dass die mit der Umsetzung des Projektes befasste Mitarbeiterin der Stadt Dormagen, in eine der nächsten Sitzungen eingeladen wird, um über ihre Erfahrungen zu berichten.

Der Antrag wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig  
Stimmen dafür:  
Stimmen dagegen:  
Stimmenthaltungen:

### 9 Bedarfsprognose zur Betreuung von Kindern von 0 - 5 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für die Kindergartenjahre 2019/2020 – 2022/2023

Die AV Frau Baum teilt mit, dass das Ziel darin besteht, 90,8 Gruppen in Kindertageseinrichtungen in der Stadt Kaarst zu erreichen. AM Hartings verweist auf die durch die Überbelegungen in den Kindertageseinrichtungen dauerhaft bestehenden Belastungssituationen von Erzieherinnen und Erziehern, Eltern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendamtes. AM Pfarrer Esser begrüßt ausdrücklich den erklärten Willen, die Überbelegungen nach Möglichkeit abzubauen. Es wird darüber diskutiert, dass bei der Planung neu zu errichtender Kitas insbesondere die Standortfrage aus verschiedenen Gründen sehr schwer zu klären ist.

## Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Bedarfsprognose zur Betreuung von Kindern von 0 - 5 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für die Kindergartenjahre 2019/2020 – 2022/2023 zustimmend zur Kenntnis.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

- a) Die Anpassung der jugendhilfeplanerischen Bedarfswerte für 0-jährige Kinder auf 13% in Kindertagespflege
- b) Die Anpassung der jugendhilfeplanerischen Bedarfswerte für 1-jährige Kinder auf 54 %, davon rd. 20% (rd. 85-90 Plätze) in Kindertageseinrichtungen und 34% in Kindertagespflege
- c) Die Anpassung der jugendhilfeplanerischen Bedarfswerte für 2-jährige Kinder auf 90 %, davon 75% in Kindertageseinrichtungen und 15% in Kindertagespflege

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig  
Stimmen dafür:  
Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

### **10 Stichtagsregelung für den unterjährigen Übergang der dreijährigen Kinder von der Kindertagespflege in eine Kindertageseinrichtung**

#### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kaarst folgende Beschlussfassung:

Eltern, deren Kinder im laufenden Kindergartenjahr nach dem 28.02./29.02. das dritte Lebensjahr vollenden und in der Kindertagespflege gefördert werden, haben für das laufende Kindergartenjahr die Wahlmöglichkeit entweder

- a) den Rechtsanspruch ihres Kindes nach § 24 Absatz 3 Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung zu begründen oder
- b) bis zum 31.07. des laufenden Kindergartenjahres die bestehende frühkindliche Förderung in der Kindertagespflege fortzusetzen. In diesem Fall werden die Geldleistungen an die Tagespflegeperson weiter von der Stadt Kaarst übernommen. Ab dem darauffolgend regulär beginnenden Kindergartenjahr greift § 24 Absatz 3 SGB VIII.

Die Regelung wird von allen Ausschussmitgliedern befürwortet. Herr EBG Dr. Semmler teilt mit, dass diese Regelung wahrscheinlich kostenneutral sein wird ( z. Bsp. durch Kindpauschalen und Landeszuschüsse) und man so schnell wie

## **Niederschrift**

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

möglich mit der Umsetzung, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates am  
30.01.2020, beginnen sollte.

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig  
Stimmen dafür:  
Stimmen dagegen:  
Stimmenthaltungen:

### **11 Reform des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz)**

Herr EBG Dr. Semmler teilt mit, dass die Anlage zu § 33 Abs. 1 KiBiz erst am Tag der Sitzung veröffentlicht wurde und daher der Niederschrift beigelegt wird. AM Pfarrer Esser nimmt kurz Stellung zu den Kosten der kirchlichen Trägerschaft und teilt mit, dass, trotz des sinkenden Trägeranteils, die Belastungen der kirchlichen Träger wegen der Erhöhung der Bemessungsgrundlage voraussichtlich steigen werden. Dies gelte dann auch für die Stadt Kaarst. Die AV Frau Baum räumt ein, dass man das Gesetz so hinnehmen muss.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **12 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für Kinder in Kindertagespflege, in Kindertageseinrichtungen und in der offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Kaarst vom 12.02.2019**

AM Hartings fragt an, ob der Landeszuschuss nach § 50 Abs. 2 KiBiz, den Einnahmeausfall durch das zweite beitragsfreie Kindergartenjahr deckt.

#### Hinweis der Verwaltung:

Derzeit werden die Betreuungsverträge zwischen den Kindertageseinrichtungen und den Eltern für das Kindergartenjahr 2020/2021 abgeschlossen. Vor diesem Hintergrund sind die gebuchten Budgetzeiten noch nicht vollständig bekannt. Ferner liegen die Kinderzahlen der zum Schuljahr 2021 sowie zum Schuljahr 2022 schulpflichtigen Kinder noch nicht komplett vor. Daher können die Einnahmen durch Elternbeiträge ab dem Kindergartenjahr 2020/2021 sowie die Mindereinnahme durch die beiden beitragsfreien Jahre noch nicht kalkuliert werden.

Weiterhin kann auch der Landeszuschuss zum Ausgleich des Einnahmeausfalls noch nicht explizit ermittelt werden, da auch hierzu die vertraglich vereinbarten Budgetzeiten der Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung vollständig berücksichtigt werden müssten.

Eine verlässliche Prognose zu der Einschätzung, ob der Landeszuschuss gemäß § 50 Abs. 2 KiBiz die Mindereinnahmen aufgrund der Elternbeitragsfreiheit für zwei Kindergartenjahre vollständig ausgleicht, kann daher nicht erstellt werden.

## Niederschrift

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

Sobald eine genauere Einschätzung vorgenommen werden kann, wird der JHA darüber unterrichtet werden.

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Stadtrat den folgenden Beschluss zu fassen:

Die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig  
Stimmen dafür:  
Stimmen dagegen:  
Stimmenthaltungen:

### **13 Neufestsetzung der finanziellen Aufwendungen für Pflegefamilien ab 01.01.2020**

AM Frau Voller fragt, ob auch Honorarkräfte beschäftigt werden könnten. Herr Schilling teilt mit, dass dies möglich ist und vor dem Hintergrund, dass derzeit ein massiver Fachkräftemangel herrsche, so eine gewisse Kontinuität durch die Beschäftigung einer solchen Honorarkraft gewährleistet werden könnte.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

### **14 Antrag der ev. Kirchengemeinde vom 10.12.2019**

AM Frau Voller fragt, ob auch Honorarkräfte beschäftigt werden könnten. Herr Schilling teilt mit, dass dies möglich ist und vor dem Hintergrund, dass derzeit ein massiver Fachkräftemangel herrsche, so eine gewisse Kontinuität durch die Beschäftigung einer solchen Honorarkraft gewährleistet werden könnte.

Der Antrag wird angenommen.

**Niederschrift**

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom  
23.01.2020

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Die Ausschussvorsitzende

Die stellv.Schriftführerin

Frau Baum

Frau Schmelzer

EBG Dr. Sebastian Semmler